

Arbeitszeit als Lehrer (Berufsschule)

Beitrag von „Timm“ vom 18. April 2009 13:22

Zitat

Original von mcblubb

Wir sprechen immer noch von Ingenieuren und der Berufsschule!

An einen Lehrer wird nach Deiner Ausführung die Anforderung gestellt, dass er fachlich wie ein Ingenieur qualifiziert sein muss und zusätzliche (nicht näher definierte) Zusatzqualifikationen braucht.

Wenn ein solcher "Tausendsassa" dann mit seinem Studium fertig ist geht er brav für 1000€ ins Ref. anstatt für 4000€ in die Industrie...



Ein Ingenieur (Ausgangspost!!!) muss heute neben einer fachlichen Qualifikation auf unzählige "Softskills" entwickeln. Er (Sie) hat Kundenkontakte muss sehr feinfühlig auf Kundenbedürfnisse reagieren können, muss Vorträge vor unterschiedlich qualifiziertem Publikum halten. Es müssen aus vielen technischen Details die wichtigsten herausgesiebt werden und diese geschickt verpackt weiterkommuniziert werden.

Ich bin sicher, dass ein erfahrener gut ausgebildeter Lehrer mit vielen Situationen seines Arbeitsalltages besser klarkommt als ein Neueinsteiger.

Dieses Gehabe, dass ein Mensch aus der Wirtschaft grundsätzlich völlig hilflos vor einer Horde Jugendlicher stehen wird halte ich für maßlos überzogen.

Ich bin jetzt seit fast 15 Jahren ehrenamtlich als Jugendbetreuer im Verein tätig und bilde Jugendliche auch in Sporttheorie aus. Ich bin dabei nie auf echte Schwierigkeiten gestoßen - es hat mir im Gegenteil immer Spaß gemacht. (Ich weiß kann man überhaupt nicht vergleichen, kleiner Gruppe, nettere Kinder und bessere Motivation 😊)
)

Naja - ich hab ja noch Zeit bis Jahresende eine finale Entscheidung zu treffen....

Gruß

MC

Alles anzeigen

Ich höre bei dir immer auf der Selbstoffenbarungsebene heraus, was für ein toller Hecht du bist. Falls du den Direkteinstieg wagst, rate ich dir, erst einmal einen kleineren Hut aufzuziehen.

Wir sind an der Berufsschule ein buntes Völkchen. Wir sind Gymnasial-, Real-, Sonderschullehrer, frühere Meister, Techniker und Ingenieure mit und ohne Personalverantwortung. Deine "tolle" Vita ist da nur eine unter vielen und beeindruckt nun wirklich niemand besonders.

Du wirst verdammt froh sein,

- wenn ein Kollege (hat noch nie jemand außer Schüler unter sich gehabt) dir für deinen selbständigen Unterricht am Anfang ein Arbeitsblatt gibt;
- wenn der Werkstattkollege dir ein paar Tipps für schwierige Klassen gibt;
- wenn eine Technikerklasse einmal gespannt auf deine Geschichten aus der Industrie ist;
- wenn du aus der ersten Problemklasse herausgehst und die ersten 45min halbwegs heil überstanden hast;
- wenn der Fachleiter nach dem Unterrichtsbesuch nicht nur (teils sehr persönliche) Kritik übt, sondern auch lobt.

Nein, Lehrersein braucht keine Magie, aber sehr viel an Qualifikationen, von denen du wahrscheinlich noch nie gehört hast.

Also noch einmal, wechsel erst einmal deinen Hut!